

## Strategie zur Nutzung der Datenverwaltungs- und Lernsysteme in der Volksschule des Kantons Thurgau

Der Grossteil der Thurgauer Primar- und Sekundarschulgemeinden nutzt aktuell das vom Kanton kostenlos zur Verfügung gestellte Produkt LehrerOffice für die Erstellung der Zeugnisse bzw. den Zeugnisdruck. Im Rahmen der kantonalen Beurteilungsarbeiten sichtete das Amt für Volksschule weitere ausgewählte Datenverwaltungs- und Lernsysteme (Teilprojekt Monitoring). Es stellte fest, dass die analysierten Tools über die Notenverwaltung und den Zeugnisdruck hinaus vielfältige Funktionalitäten aufweisen. Grundsätzlich sind alle analysierten Tools unabhängig von der Schulorganisation einsetzbar und es lohnt sich daher zu prüfen, ob und mit welchen Folgen künftig eine Wahlfreiheit für die Schulgemeinden umsetzbar wäre.

Zur Klärung dieser Fragen wurde Ende 2019 eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen aller Bildungspartner eingesetzt (vgl. [Amtsentscheid vom 5. Dezember 2019](#)). Sie lieferte ihren Schlussbericht am 25. Juni 2020 ab. Darauf basierend hat der Kanton entschieden, folgende Strategie zur Nutzung der Datenverwaltungs- und Lernsysteme umzusetzen:

- 1) Künftig stehen den Schulen mehrere citrixunabhängige Datenverwaltungs- und Lernsysteme zur Auswahl. Aufgrund der Nutzerzahlen ist LehrerOffice eines davon. Jede Schulgemeinde entscheidet im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung ihrer abgestimmten Beurteilungskultur, ob das bestehende Tool weiterhin im Einsatz bleiben kann oder ob ein Wechsel angezeigt ist. Dieser Entscheid muss bis Ende 2023 vorliegen.
  - Die Kantonslizenz LehrerOffice in der Citrix-Umgebung des Amtes für Informatik wird aufgrund diverser Nachteile spätestens per Ende 2024 eingestellt.
  - LehrerOffice Citrix kann mit den angepassten kantonalen Beurteilungsgrundlagen ab 1. August 2021 weiterhin genutzt werden (bis maximal Ende 2023).
- 2) Der Kanton handelt mit jedem Toolanbieter einen Rahmenvertrag zur Nutzung eines Grundmoduls aus.
  - Bedingung für einen Rahmenvertrag ist das Erfüllen von Sicherheitsanforderungen, damit eine Anbindung an das Schulverwaltungssystem SVS gewährleistet ist.
  - Der Funktionsumfang des Grundmoduls erfüllt den Anspruch einer zeitgemässen Schüler- und Schülerinnenverwaltung sowie die Vorgaben der kantonalen Beurteilung inklusive Zeugnisdruck. Die Programmierung obliegt dem Toolanbieter.
  - Weitergehende Funktionen können im Grundmodul enthalten sein.
- 3) Geplant ist eine Beteiligung des Kantons an der Finanzierung eines Grundmoduls pro Schulgemeinde. In welcher Form dies der Fall sein wird, ist Gegenstand von Abklärungen. Weiterführende Funktionalitäten sind von der Schulgemeinde zu finanzieren.

Die Umsetzung dieser Strategie benötigt seitens Kanton umfangreiche Vorarbeiten. Den Schulgemeinden werden die zur Entscheidungsfindung notwendigen Unterlagen 2021 zur Verfügung gestellt.

Frauenfeld, September 2020